

Pressemitteilung

Halle (Saale), 28. Oktober 2016

DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2016 in Halle (Saale) verliehen Ehrenpreisträger sind Klaus Doldinger und Stephen Warbeck

Verborgen hinter den Bildern zaubert Filmmusik Emotionen und Stimmungen hervor, die einem Film erst wahre Tiefe verleihen. Mit großen Filmmusikkonzerten und Branchenevents wie den **Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt in Halle (Saale)** wird sie mehr und mehr ins Rampenlicht gerückt. Doch welche Namen verbergen sich hinter den Kompositionen, die wir eher unbewusst wahrnehmen? Bereits zum dritten Mal wurde der rote Teppich für die Klang- und Soundkünstler zur Verleihung des **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES 2016** am **28. Oktober** ausgerollt, die im **Steintor-Varieté in Halle (Saale)** im Rahmen der **9. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt** stattfand. Der **DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS** wurde in sechs verschiedenen Kategorien vergeben, dieses Jahr erstmalig auch in der **Kategorie Kurzfilm**. Den **Ehrenpreis** an TV- und Filmkomponist **Klaus Doldinger** verlieh **Staatsminister Rainer Robra**. Der Jazz-Saxofonist, Bandleader und Filmkomponist hat Musik geschrieben, die jeder kennt: die unvergessliche sonntägliche Titelmelodie vom „Tatort“, eingespielt von seiner Band „Passport“. Wolfgang Petersens „Das Boot“ oder „Die unendliche Geschichte“ waren Welterfolge, auch wegen Doldingers Musik. An diesem Abend rockte er live auf der Bühne unter Standing Ovations mit seinem hervorragenden Passport-Pianisten **Roberto di Gioia**.

Für den Hauch aus Hollywood sorgte **Oscar-Preisträger Stephen Warbeck** („Shakespeare in Love“), dem der **Ehrenpreis International** von Peter Dinges (FFA) überreicht wurde. In der Kategorie **Beste Musik im Film** überzeugte die entrückt-verspielte Filmmusik von Lorenz Dangel für den Spielfilm „**Ich und Kaminski**“ (Regie: Wolfgang Becker), der mit Daniel Brühl in der Hauptrolle in diesem Jahr fünf Lola-Nominierungen erhielt. **Timo Pierre Rositzki** erhielt den Preis in der Kategorie **Bester Song im Film** für den von ihm komponierten Titelsong „**ALIVE**“ aus der deutschsprachigen Verfilmung des Jugendromans „**Boy 7**“ (Regie: Özgür Yildirim) mit David Kross und Emilia Schüle in den Hauptrollen. Als Überraschung des Abends wurde er mit der Sängerin Camilla Daum („The Voice of Germany“) zur Live-Performance auf die Bühne gebeten. Mit ihr gemeinsam hat der Komponist den hitverdächtigen Titelsong unter dem Pseudonym „**Cellar Kid**“ aufgenommen. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Neuerung. Erstmals wurde der Kurzfilm in einer eigenen Kategorie – **Beste Musik im Kurzfilm** – gewürdigt. Die begehrte Trophäe erhielt **Jan Willem de With** für seine musikalische Arbeit zum Kurzfilm „**Little Infinity**“ (2016). Den **Nachwuchspreis** erhielt die Filmkomponistin **Franziska Henke**. Sie komponierte die Musik zu dem aktuellen Kinofilm „**Nellys Abenteuer**“ und machte bereits mit weiteren Kompositionen für die Filme „**Kids for Guns**“ und „**Hamam**“ auf sich aufmerksam. Gemeinsam mit Anna Bolz, die sie zur Gala begleitete, ist die Potsdamerin das Singer- und Songwriter-Duo **Miss O'Paque**, das mit ihren nachdenklichen Songs sensible Töne in die Filmmusikpreisverleihung brachte. Der Preis für den Filmmusiknachwuchs wurde traditionsgemäß von Alexander Thies (NFP*) sowie Angela Reedwisch und Manfred Schmidt (ARRI Media) überreicht.

MDR-Moderatorin **Ellen Schweda** führte charmant durch den Abend der Filmmusikpreisverleihung im historischen Ambiente des Revuetheaters. Der Deutsche Filmmusikpreis – ein Come Together für Filmkomponisten, denn auch die hochkarätig besetzte

Fachjury nahm an der festlichen Verleihung teil: die Filmkomponistin **Martina Eisenreich**, die bereits mit dem Rolf-Hans Müller Preis („Be My Baby“) ausgezeichnet wurde, **Ingo Ludwig Frenzel**, der 2015 auf der Berlinale den Preis der European Composer Songwriter Alliance (ECSA) für seinen Soundtrack zu „Der Medicus“ erhielt und **Christoph Rinnert**, der sich vor allem im Bereich Dokumentarfilm („Unter Brüdern“, „Wem gehört die Welt“) einen Namen gemacht hat. Ergänzt wird das Trio vom vielseitigen Instrumentalisten, Komponisten und **Dirigenten der Filmmusiktage Bernd Ruf** und **Markus Steffen**, deren **künstlerischer Leiter**.

Veranstaltet wurde der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS bereits zum dritten Mal von der **International Academy of Media and Arts e.V.** in enger inhaltlicher Zusammenarbeit mit der **DEFKOM – Deutsche Filmkomponistenunion**.

Der Nachwuchspreis des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES wurde von **ARRI Media GmbH** präsentiert, einem der führenden Postproduktionshäuser, und vom Film- und Medienhaus **NFP media rights GmbH & Co. KG**. Beide Unternehmen haben ihren Standort auch in Halle (Saale) und engagieren sich für die Förderung des Branchennachwuchses.

Preisträger DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2016

Ehrenpreis: Klaus Doldinger („Das Boot“, „Tatort“, „Liebling Kreuzberg“)

Ehrenpreis International: Stephen Warbeck („Shakespeare in Love“, „Billy Elliot“)

Beste Musik im Film

Lorenz Dangel für „Ich und Kaminski“

Bester Song im Film

Timo Pierre Rositzki für „Alive“ aus „BOY 7“

Beste Musik im Kurzfilm

Jan Willem de With für „Little Infinity“

Nachwuchs

Franziska Henke

www.deutscherfilmmusikpreis.de

UNTERSTÜTZER:**ARRI Media GmbH**

Als eines der führenden Postproduktionshäuser bietet ARRI das komplette Servicepaket für Bild- und Tonbearbeitung von Kinofilmen und Commercials sowie TV- und Industriefilmen.

**NFP media rights GmbH & Co. KG**

Das in Halle (Saale) ansässige Film- und Medienhaus steht für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Marketing von audiovisuellen Projekten wie Spiel- und Dokumentarfilm, Musik und Crossmedia.

VERANSTALTER:**International Academy of Media and Arts e.V. (IAMA)**

Die IAMA ist eine Interessenvertretung privatwirtschaftlicher Unternehmen der Film- und Medienwirtschaft im Verbund mit Universitäten, Hochschulen, Kommunen und weiteren Institutionen. Sie veranstaltet u.a. die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt sowie den Animation Talent Award.

International Academy of Media and Arts e.V.
Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 4780808 // Fax: +49 (0)345 4780888
info@iama-halle.de // www.filmmusiktage.de

**DEFKOM – Deutsche Filmkomponistenunion**

Die DEFKOM ist die größte Vertretung der Filmkomponistinnen und Komponisten in Deutschland. Der Verband setzt sich für das Filmmusikschaffen "Made in Germany" und seine Urheber ein, sei es in kulturpolitischer und wirtschaftlicher Hinsicht, bei Urheberrechts-Fragen, dem Musikexport und bei der Förderung und Verbreitung des vielseitigen Filmmusikpotenzials.

DEFKOM – **Deutsche Filmkomponistenunion**
c/o Deutscher Komponistenverband e.V.
Bayreuther Straße 37
10787 Berlin
Tel.: +49 (0)30 84310580
office@defkom.de // www.defkom.de

PRESSEKONTAKT:**Leika Kommunikation**

Ute Lieschke, Mobil: +49 (0)163-7082042 // Johanna Brause, Mobil: +49 (0)176-20936648
info@leikakommunikation.de // www.leikakommunikation.de